

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 0936/2013 zur Sitzung am 12.06.2013

Polizeiladen in Mainz (CDU)

Ende des Jahres 2012 wurde das Beratungszentrum der Polizei in der Fuststraße aus Kostengründen vom rheinland-pfälzischen Innenministerium geschlossen. Bis dahin konnten sich die Bürgerinnen und Bürger dort unkompliziert mit ihren Fragen und Sorgen an die Polizei wenden und wurden in Gesprächen fachkundig beraten und informiert. Wie gut der Polizeiladen angenommen wurde, zeigt sich schon daran, dass seit der Eröffnung im Jahr 2006 etwa 18.000 Menschen die Räumlichkeiten aufgesucht haben (vgl. Allgemeine Zeitung vom 14. Dezember 2013).

Seit Januar 2013 befindet sich das Beratungszentrum im Polizeipräsidium am Valenciaplatz und ist dort im Landeskriminalamt untergebracht. Seitdem sind die Besucherzahlen dramatisch eingebrochen. Der Allgemeinen Zeitung vom 27. Mai 2013 war zu entnehmen, dass seither im Monat höchstens noch zehn Personen in das Beratungszentrum kommen. Offenbar scheuen viele Bürgerinnen und Bürger den Gang ins Polizeipräsidium. Die Berührungängste waren gerade durch die lockere und unkomplizierte Atmosphäre im Polizeiladen in der Fuststraße gesunken. Auch hat sicherlich die zentrale Lage in der Fuststraße dazu beigetragen, dass der Polizeiladen bis Dezember 2012 so gut angenommen wurde. Der Besucherrückgang ist gerade auch hinsichtlich der Präventions- und Beratungsfunktion sehr bedauerlich.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist die Verwaltung bereit, sich in Gesprächen bei der Landesregierung für eine Wiedereröffnung des Polizeiladens in der Mainzer Innenstadt einzusetzen?
2. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, die Polizei bei einer Suche nach Räumlichkeiten in zentrale Lage zu unterstützen (nicht in finanzieller Hinsicht), um wieder eine Anlaufstelle für polizeiliche Beratung in der Innenstadt zu schaffen?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender